

Kapverden: afrikanische Inseln im atlantischen Spannungsdreieck Afrika – Europa – Amerika

Bildungsurlaub



Ein erster Überblick

Die Geschichte der Kapverden (politisch: Republik Kap Verde) ist für ihre Lage typisch und doch einzigartig. 1446 wurde die Inselgruppe von portugiesischen Seefahrern entdeckt und in der Folge mehrheitlich mit Sklaven von der benachbarten westafrikanischen Küste besiedelt. Über drei Jahrhunderte waren die Inseln Schauplatz des transatlantischen Sklavenhandels, Exil für die politischen Häftlinge Portugals und Zufluchtsort für Juden und andere religiös Verfolgte während der spanisch-portugiesischen Inquisition. Und dennoch: bereits im 19. Jahrhundert unterschied sich das Leben der Sklaven deutlich von dem in Nord- oder Südamerika: Auf den Kapverden waren Familien aus „Freien“ und Sklaven entstanden, die trotz unterschiedlicher Interessen eine Form des Zusammenlebens gefunden hatten.

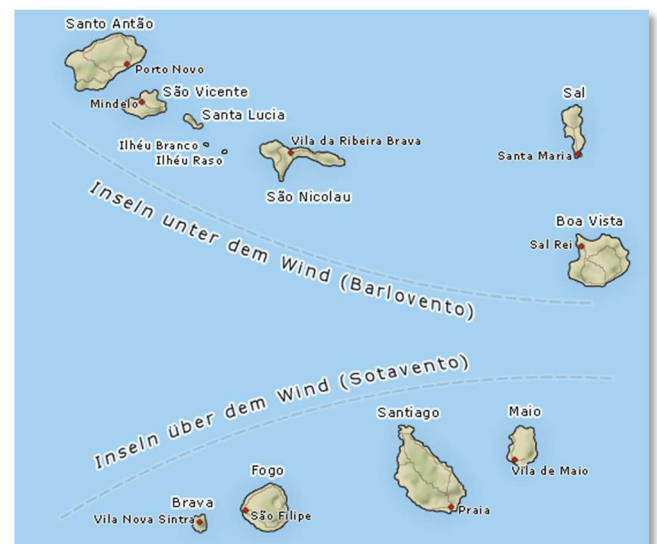
Im Drehkreuz zwischen Europa, Amerika und Afrika gelegen, können die Kapverden heute auf eine bedeutende Leistung zurückblicken: die Geburt einer völlig neuen, kreolischen Kultur und Sprache, entstanden durch die Synthese kultureller Elemente verschiedenster ethnischer Herkunft. Trotz der damit einhergehenden und von der Kolonialmacht unterstützten Entfremdung vom afrikanischen Kontinent wurde das Volk der Kapverden sich zunehmend der Notwendigkeit bewusst, gemeinsam mit den Völkern der anderen afrikani-



schen Kolonien Portugals, besonders mit dem benachbarten Portugiesisch-Guinea (später Guinea-Bissau), für die politische Bestätigung seiner eigenen kulturellen Identität zu kämpfen. 1975 wurde die Unabhängigkeit von Portugal ausgerufen. Heute zählt die ehemalige portugiesische Kolonie zu den wenigen politisch gefestigten Ländern Afrikas mit einer relativ gut ausgebauten sozialen und wirtschaftlichen Infrastruktur.

Vulkane im Atlantik

Die kapverdischen Inseln entstanden durch aus dem Meer aufsteigendes Magma und waren deshalb nie Teil des afrikanischen Festlands. Auf den Inseln kann man noch zahlreiche Krater finden, der Vulkan von Fogo ist bis heute aktiv. Aus geopolitischer Perspektive liegen die Kapverden strategisch sehr günstig: Sie befinden sich am Schnittpunkt der Achsen Nordamerika – Westafrika und Südamerika – Europa. Allein diese Koordinaten bieten einigen Grund, sich für die Kapverden zu interessieren, denn dieses Bezugssystem schlägt sich im Selbstverständnis und Modus Vivendi des Inselstaats und seiner Bevölkerung nieder.



Kap Verde – eine Erfolgsstory!?

Kap Verde ist eine pluralistische parlamentarische Republik. Im Demokratieindex 2022 belegt es Platz 35 von 167 Ländern und damit den drittbesten Platz in ganz Afrika. Im Jahre 2008 wurde Kap Verde als

zweites afrikanisches Land von einem wenig entwickelten Land zu einem Land mit mittleren Einkommen heraufgestuft. Und auch beim Index der menschlichen Entwicklung erreicht Kap Verde 2021 den zwölften Platz innerhalb aller afrikanischen Staaten und gehört somit zu den Ländern mit einer vielversprechenden Entwicklungsperspektive.

In den vergangenen Jahren entstanden Wind- und Solarparks in nennenswertem Umfang, um die Inseln unabhängiger von fossilen Energieträgern zu machen. Die Regierung versucht, durch die Förderung ausländischer Direktinvestitionen die Grundlage für eine erfolgreiche Entwicklungspolitik zu legen. Aufgrund der stabilen politischen Situation gelingt dies oftmals gut, auch deutsche Firmen investieren gerne auf den Inseln. Die Kapverden erreichen heute für Afrika bemerkenswerte Wirtschafts- und Sozialdaten, die politischen Verhältnisse sind stabil, die Musik- und Literaturszene gehört zu den dynamischsten Afrikas.

Der Tourismus verzeichnet hohe Zuwachsraten: das stabile politische System, Rechtsstaatlichkeit und keine Terrorgefahr auf der einen Seite sowie ausgeglichenes Klima, herrliche Strände und Wanderregionen, eine gute Küche und Musik und nicht zuletzt die große Freundlichkeit der Menschen auf der anderen Seite tun das ihre dazu.

Rassistische Diskriminierung ist dem kapverdischen Volk fremd: Es ist in seiner heutigen Zusammensetzung Ergebnis eines Prozesses jahrhundertelanger Vermischung europäischer, zumeist portugiesischer, sowie westafrikanischer Individuen unterschiedlicher ethnischer Herkunft – Kolonialherren die einen, Sklaven die anderen. Die Bevölkerung ist interessiert und aufgeschlossen. Diese Vielfalt spiegelt sich auch in der kreolischen Sprache wider, die zahlreiche Einflüsse aufnimmt und erkennen lässt und symbolhaft für die eigenständige kulturelle Identität dieses neu entstandenen Volkes steht.

Nicht vergessen werden darf jedoch, dass es sich nach wie vor um ein Land handelt, in dem ein nennenswerter Teil der Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze lebt und das vor zahlreichen Herausforderungen steht, die oftmals erst auf den zweiten Blick offenbar werden.



Die Hauptinsel Santiago

Rund 490.000 Einwohner bevölkern die Kapverden nach der Volkszählung von 2021. Davon leben etwa 275.000 auf der Hauptinsel Santiago und ca. 140.000 in der Hauptstadt Praia, unserem Seminarstandort.

Santiago ist die größte der kapverdischen Inseln, nicht jedoch die touristischste. Während sich der zunehmende Tourismus auf die nordöstlich gelegenen Inseln Sal und Boa Vista konzentriert, ist Santiago durch Landwirtschaft und Fischfang, aber auch Industrie und Administration geprägt. Die Insel verfügt über zahlreiche Zeugnisse der portugiesischen Kolonial- und Seefahrgeschichte, die wir im Seminar kennen lernen werden. Die alte Inselhauptstadt Cidade Velha ist als UNSECO-Weltkulturerbe aufgenommen. Santiago ist das landschaftlich abwechslungsreichste Eiland. Man findet feinsandige Strände genauso wie mächtige Gebirge und trockene Steppenengebiete, aber auch fruchtbare Täler und Hochebenen.

Die lebendige Hauptstadt Praia ist das politische und wirtschaftliche Zentrum des Landes. Die Stadt pulsiert und wächst. Die Chancen und Probleme des Landes werden in Praia wie in einem Brennglas sichtbar.



Was Sie erwarten dürfen

Auf dieser politischen Bildungsreise lernen Sie in einer kleinen Gruppe von maximal 18 Teilnehmenden die Kapverden aus verschiedenen Blickwinkeln kennen. Sie besuchen soziale, kulturelle und wirtschaftliche Einrichtungen und Initiativen. Kontakte und Begegnungen mit der einheimischen Bevölkerung sind auf der Reise besonders wichtig. Experten und Landsleute geben Ihnen persönliche Einblicke in Politik, Wirtschaft und Kultur. Wir bringen Sie mit Menschen in Verbindung, die ihr Land lieben und sich mit ganzem Herzen und großer Energie für es einsetzen. Wir möchten Ihnen die verschiedenen Gesichter des Landes zeigen: Wir teilen mit Ihnen die Faszination für dieses Land mit seinen so herzlichen Einwohnern aber thematisieren auch die Herausforderungen vor denen die Kapverden stehen und die oft erst auf den zweiten Blick offenbar werden.

Wir analysieren, warum Kap Verde gelungen ist, womit sich andere afrikanische Länder schwer tun. Aber wir schauen auch hinter die Kulissen des Landes und befassen uns mit der Wirklichkeit und Lebensrealität jenseits der Postkartenidylle. Wir bege-

ben uns auf Spurensuche nach der Seele der Kapverden und ihrer Bewohner.

Seminarinhalte

- Historische, wirtschaftliche, politische und geographische Einblicke in die Kapverden, die Hauptinsel Santiago und die Hauptstadt Praia
- Migration und Remigration
- Vulkanismus und Geologie
- Entwicklungszusammenarbeit: eine kritische Analyse von Nutzen und Schaden
- Das kapverdische Bildungswesen
- Landwirtschaft in der insulären Sahelzone
- Tradition und Moderne: Das Spannungsfeld zwischen althergebrachten Traditionen und dem modernen Gesicht des Inselstaats
- Koloniales Erbe: Einblicke in die Zeit der Sklaverei und des beginnenden Kolonialismus
- Antikolonialistisches Selbstverständnis versus Anlehnung an die (frühere) Kolonialmacht: kapverdianische Politik zwischen Afrika und Europa
- Die Kapverden im Spannungsfeld zwischen Angriff und Verteidigung: Die Insellage als Ressource und Bedrohung
- Einblicke in die kapverdianische Lebensrealität aus der Perspektive deutscher Auswanderer
- Der portugiesische Faschismus des Estado Novo (Salazarismus) in den Jahren 1926-1974 und seine Auswirkungen auf die Kapverden.

Die Seminarinhalte werden sowohl in theoretischen Inputs (Vorträge, Diskussionen etc.) eingeführt und aufbereitet als auch in täglichen Exkursionen erfahren und erlebt. Sie sollten über eine ausreichende körperliche Kondition für die Exkursionen verfügen.



Das Programm des Bildungsurlaubs

Die Anreise erfolgt individuell am Samstag, den 31.01.2026. Am Samstagabend und am Sonntag bietet der Seminardozent ein touristisches Vorprogramm an (im Seminarpreis inklusive), so dass Sie bereits einen ersten Überblick erhalten und auch innerlich in Ruhe ankommen können. Der eigentliche Bildungsurlaub beginnt dann am Montag, den 02.02.2026 und endet am Freitag, den 06.02.2026 im Laufe des Nachmittags gegen 16 Uhr.

Da die meisten Flüge nach Europa spätabends gehen, haben Sie im Anschluss die Möglichkeit, noch am späten Freitagabend abzureisen.

Bitte beachten Sie den Datumswechsel bei Abflügen nach Mitternacht!

Alternativ können Sie Ihren Aufenthalt auf den Kapverden natürlich individuell verlängern. Ihr Seminardozent berät Sie hierzu gerne und empfiehlt einen Anschlussaufenthalt auf der benachbarten Vulkaninsel Fogo.



PRAKTISCHE HINWEISE

Anreise

Die Anreise ist individuell zu organisieren und nicht Bestandteil des Seminarpreises. Zielflughafen ist Praia (RAI). Praia erreichen Sie am besten mit der portugiesischen TAP ab zahlreichen deutschen Flughäfen mit Umstieg in Lissabon. Bei Anreise mit TAP können Sie vom kostenlosen Stop-Over-Programm in Lissabon Gebrauch machen und dort evtl. eine Zusatznacht einplanen. Direktflüge von Deutschland auf die Kapverden (z.B. mit Condor) steuern in der Regel die touristische Insel Sal an. Wenn Sie sich für diese Anreisevariante entscheiden, benötigen Sie noch einen Inlandsflug von Sal nach Praia (bei frühzeitiger Buchung ab 70 € One-Way). Flüge von Deutschland nach Praia sind mit der TAP bei frühzeitiger Buchung für ca. 600 € zu realisieren (Stand Mai 2025).

Einreisebestimmungen

Es wird ein Reisepass benötigt, der ab Ausreisedatum noch mindestens 6 Monate lang gültig ist. Deutsche Staatsangehörige benötigen für Aufenthalte bis zu 30 Tagen kein Visum, sollten sich jedoch bis zu fünf Tage vor Reiseantritt online unter www.ease.gov.cv unter Angabe der Passdaten, Reisezeitraum, Flugnummer und Unterkunftsort registrieren. Hierbei wird eine Flugsicherheitsgebühr von rund 30 € erhoben (Stand: Mai 2025). Wird die Registrierung versäumt, kann die Gebühr auch bei Einreise am Flughafen beglichen werden. Der Abschluss einer Auslandsreisekrankenversicherung wird empfohlen.

Klima: Inseln des ewigen Sommers!

Auf den Kapverden scheint die Sonne an 350 Tagen im Jahr und es herrschen ganzjährig Temperaturen zwischen 18°C und 32°C. Die Brise des Meeres ist allgegenwärtig bei einer zwischen Dezember und Juni relativ geringen durchschnittlichen Luftfeuchtigkeit. Auf den Kapverdischen Inseln gibt es nur zwei Jahreszeiten: Die *Tempo das Brisas* (Zeit der Winde)

von November bis Mitte Juli und die *Tempo das chuvas* (Regenzeit) von August bis Oktober, in der heftige tropische Regenfälle niedergehen können. Zu unserem Reisezeitraum Anfang Februar ist meist schönes Wetter zu erwarten mit einer Durchschnittstemperatur von 24-25° C. Tagsüber genügt leichte Sommerkleidung, für abends kann manchmal eine leichte Jacke angebracht sein.

Zeitverschiebung

Die Zeitverschiebung zwischen Deutschland (MEZ) und den Kapverden beträgt im Reisezeitraum 2 Stunden, d.h. in Deutschland ist es 2 Stunden später als auf den Kapverden.

Unterbringung

Sie sind von Samstag, 31.01. bis Freitag, 06.02.2026 (6 Nächte) im 4*-Hotel Pestana Trópico (einheimische Klassifizierung) im Botschaftsviertel untergebracht, nur wenige Meter vom Strand entfernt. Dies ist eines der gehobeneren Hotels in Praia und sehr sicher und komfortabel. Auch unser Seminarraum befindet sich im Hotel. Sie wohnen in Doppel- oder Einzelzimmern mit Bad/WC. Das Hotel verfügt über einen Pool, WLAN, Panoramaterrasse etc. Weitere Informationen unter www.pestana.com/de/hotel/pestana-tropico

Verpflegung

Sie erhalten ein reichhaltiges Frühstück im Hotel. Darüber hinaus sind zwei Abendessen sowie ein Mittagessen im Seminarpreis enthalten. Ansonsten verpflegt sich die Gruppe mittags und abends selbst. Tagsüber besteht die Möglichkeit zum Einkauf von frischen Lebensmitteln oder für einen Café- oder Restaurantbesuch. Das Preisniveau ist geringer als in Deutschland. Der Seminardozent wird Ihnen vor Ort viele Restaurant- und Cafétipps geben.

Medizinisches

Die Kapverden liegen in den Tropen und es empfiehlt sich eine Vorbeugung gegen Tropenkrankheiten. Aufgrund der mückengebundenen Infektionsrisiken wird allen Reisenden empfohlen, körperbedeckende helle Kleidung zu tragen (lange Hosen, lange Hemden) und ganztägig Insektenschutzmittel auf alle freien Körperstellen wiederholt aufzutragen. Informieren Sie sich ggf. bei einem Tropenmediziner und prüfen Ihren Impfschutz. Beachten Sie die Reise- und Sicherheitshinweise sowie die medizinischen Hinweise des Auswärtigen Amtes:

www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/caboverde-node/caboverdesicherheit/208824

Es wird empfohlen, benötigte Medikamente in ausreichender Menge aus Deutschland mitzubringen. Sicherheitshalber sollte ein Medikament gegen Durchfall mitgeführt werden.

Währung und Zahlungsmittel

Zahlungsmittel ist der kapverdianische Escudo (CVE). 1 € entspricht etwa 110 CVE, 100 CVE sind etwa 0,90 € (Stand: Mai 2025). Es empfiehlt sich, etwas Bargeld mitzunehmen. Dies kann am Flughafen, in Banken und größeren Hotel gewechselt werden. Die Belege sollte man aufheben, ansonsten kann kein Rücktausch erfolgen. Kreditkarten werden in der Regel in größeren Geschäften und Restaurants sowie zur Abhebung an Geldautomaten akzeptiert. Bezahlung mit Kreditkarten ist insbesondere in kleineren Geschäften aufgrund der technischen Voraussetzungen nicht immer möglich. Besser ist es, entsprechend Bargeld mit sich zu führen.

Bildungsurlaub

Fünf Tage dieses Seminars (02.02.-06.02.2026) dienen der politischen Weiterbildung und gelten in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Anerkennungen in weiteren Bundesländern können beantragt werden. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen mit der Beantragung wenden Sie sich bitte an uns. Natürlich können Sie auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie statt Bildungsurlaub Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.

Sicherheit

Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns gegen Schäden an Dritten.

Reiseliteratur

Wir empfehlen, sich für die Reise einzulesen und sich mit Reiseliteratur vorzubereiten. Zur Einstimmung empfohlen wird:

Koch, U. (2013). Im roten Schein des Nibiru: Eine Erzählung von den Kapverden. Albas Literatur Verlag.

Lopes, Baltasar (2013). Chiquinho. Morabeza Verlag.

Baltasar Lopes ist der bedeutendste kapverdianische Schriftsteller, der Roman Chiquinho sein Hauptwerk. Chiquinho ist die Lebensgeschichte des gleichnamigen kapverdianischen Jungen, dessen Entwicklungsgeschichte vom Konflikt zwischen kultureller Identität, ökonomischen Notwendigkeiten und dem Verschwinden traditioneller Lebensweise geprägt ist, der das Grundproblem aller Migrantenschicksale darstellt: gehen zu müssen, obwohl man bleiben will; bleiben zu müssen, obwohl man gehen will.

Musikalisch können Sie sich mit Musik von Cesária Evora, der bekanntesten Sängerin der Kapverden, Élide Almeida oder Ildo Lobo einstimmen.

Ihr Seminardozent und Reiseleiter

Lonha (Hans-Peter Heilmair) kommt ursprünglich aus Stuttgart und lebt seit über 20 Jahren in Lissabon. Er hat Portugiesisch studiert und war viele Jahre an verschiedenen Universitäten als Dozent tätig. Die Kapverdischen Inseln kennt er von zahlreichen kürzeren und längeren Studienaufenthalten sehr gut. Insbesondere setzte er sich wissenschaftlich mit Kultur und Sprachsituation der Kapverden auseinander. Lonha verfügt über zahlreiche Netzwerke und Kontakte, die das Seminar bereichern werden. Heute bietet er alternative Stadtführungen in seiner Wahlheimat Lissabon an und unterrichtet zeitweilig Studierende an der *Universidade de Santiago* auf den Kapverden.

Lonha spricht fließend portugiesisch und kapverdianisches Kreol und ist mit den kapverdianischen Gepflogenheiten sehr gut vertraut.



Seminarnummer: 847826 | Das Wichtigste im Überblick

Enthaltene Leistungen Bildungsurlaub (31.01. – 06.02.2026)

- ✓ 6 Übernachtungen im geteilten Zweibettzimmer in der angegebenen Unterkunft inkl. Frühstück und Kurtaxe
- ✓ 3 Hauptmahlzeiten (Mittag- oder Abendessen)
- ✓ Flughafentransfer (bei Anreisen am 30.01. und 31.01.2026 sowie Abreisen am 06.02. und 07.02.2026)
- ✓ Alle Transfers im Rahmen des Seminarprogramms
- ✓ Durchführung des Seminars, Programm laut Reiseverlauf bzw. wie im Seminarprogramm beschrieben; Änderungen vorbehalten
- ✓ qualifizierte deutschsprachige Seminarleitung
- ✓ Eintrittsgelder
- ✓ seminarbegleitende Unterlagen
- ✓ CO₂-Kompensation Ihrer Fluganreise



Termin und Preis

31.01. – 06.02.2026: 1.250 €

Wahlleistungen

EZ-Zuschlag: 300 €

Nicht enthaltene Leistungen: Alle weiteren hier nicht aufgeführten Leistungen, insbesondere Anreise, Visum sowie Mittags- und Abendverpflegung

Gruppengröße: Minimale Teilnehmerzahl: 10 | Maximale Teilnehmerzahl: 18

Buchung und weitere Informationen unter www.liw-ev.de